Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 32: Hundstage

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

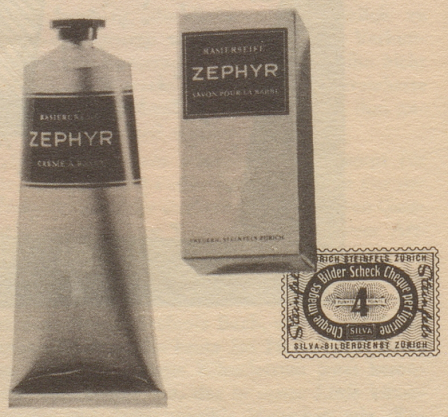
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LOOSER

Die Rasur . . . mit dem Vergrösserungsglas betrachtet!

10 000- bis 20 000mal in seinem Leben kämpft der Mann mit Seife und Klinge wider seinen Bart. Er vollführt im Grunde genommen eine grausame Prozedur gegen die Natur. Erst kommt das Trommelfeuer der Seifenmoleküle, dann folgt der eiserne Hobel, der über Haare und Hornschicht der Haut hinweggeht, dass, mit dem Vergrösserungsglas gesehen, das Ganze den Eindruck macht, als ob ein Parkettboden abgezogen würde. Und trotzdem bleibt der Mann nicht Sieger, das Barthaar wächst immer wieder nach. Sogar übers Leben hinaus. Sobald die Stahlklinge die Haare gekappt hat, beginnt in der Haut ein geheimnisvolles Regenerieren. Die Adern weiten sich, die Haut wird rot und das Blut aus dem Innern des Körpers transportiert den verletzten Zellen das «Material» für den Wiederaufbau herbei. Wenn der frisch rasierte Mann beim Frühstück sitzt, sind in der Tiefe seiner Haut 20 Millionen Zellen am Werk, und wenn er im Büro das erste Mal die Feder in die Tinte taucht, sind bereits Milliarden Jungzellen entstanden, die neue Stoppeln spriessen lassen.

Es ist ganz klar, dass eine moderne und gute Rasiercrème oder Rasierseife wie Zephyr versucht, dem Schneiden und Schaben erstens einmal die «Brutalität» zu nehmen und zweitens den natürlichen Regenerationsvorgang der Haut zu unterstützen. Die schonende Rasur mit Zephyrschaum ist bald sprichwörtlich geworden, und der Regeneration dient das Pharmakopoe-Glycerin, das zu 10 % in Zephyr enthalten ist. Dieser hohe Glyceringehalt verhindert übrigens auch das Austrocknen der Rasiercrème und garantiert für das letzte Restlein einer Tube den gleichen herrlichen Schaum wie zu Beginn.



Zephyr-Rasiercrème	(grosse Tube)	Fr. 1.60
Zephyr-Rasierseife	(Stange)	Fr. 1.—

Jede Zephyr-Packung enthält einen Silva-Scheck von 4 Punkten.

Friedrich Steinfels, Zürich